

Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten

Seniorenbericht 2010 / 2011

Altersstruktur

Art	Berichtszeitraum 2009/2010						Berichtszeitraum 2010/2011					
Altersstruktur bis 59 Jahre	Stichtag 28.02.2010						Stichtag 28.02.2011					
	insges.	%	dav. m.	%	dav. w.	%	insges.	%	dav. m.	%	dav. w.	%
0 bis 3 Jahre	290	2,82	140	48,28	150	51,72	292	2,84	149	51,03	143	48,97
4 bis 5 Jahre	141	1,37	69	48,94	72	51,06	145	1,41	75	51,72	70	48,28
6 bis 9 Jahre	307	2,98	172	56,03	135	43,97	313	3,05	166	53,04	147	46,96
10 bis 14 Jahre	465	4,52	259	55,70	206	44,30	470	4,58	272	57,87	198	42,13
15 bis 21 Jahre	770	7,48	366	47,53	404	52,47	733	7,14	351	47,89	382	52,11
22 bis 27 Jahre	659	6,40	334	50,68	325	49,32	681	6,63	346	50,81	335	49,19
28 bis 33 Jahre	625	6,07	306	48,96	319	51,04	615	5,99	310	50,41	305	49,59
34 bis 39 Jahre	689	6,69	374	54,28	315	45,72	696	6,78	369	53,02	327	46,98
40 bis 45 Jahre	991	9,63	510	51,46	481	48,54	942	9,18	491	52,12	451	47,88
46 bis 51 Jahre	972	9,44	479	49,28	493	50,72	994	9,68	487	48,99	507	51,01
52 bis 57 Jahre	815	7,92	393	48,22	422	51,78	827	8,06	398	48,13	429	51,87
58 bis 59 Jahre	250	2,43	114	45,60	136	54,40	264	2,57	124	46,97	140	53,03
Zwischens. 1	6.974	67,75	3.516	50,42	3.458	49,58	6.972	67,93	3.538	50,75	3.434	49,25
Altersstruktur ab 60 Jahre												
	insges.	%	dav. m.	%	dav. w.	%	insges.	%	dav. m.	%	dav. w.	%
60 bis 63 Jahre	532	5,17	253	47,56	279	52,44	525	5,11	259	49,33	266	50,67
64 bis 67 Jahre	521	5,06	249	47,79	272	52,21	526	5,11	242	46,10	284	54,10
68 bis 71 Jahre	695	6,75	329	47,34	366	52,66	625	5,12	289	54,94	336	63,88
72 bis 75 Jahre	611	5,94	288	47,14	323	52,86	649	6,09	314	50,24	335	53,60
76 bis 79 Jahre	360	3,50	163	45,28	197	54,72	371	3,61	155	41,78	216	58,22
80 bis 83 Jahre	271	2,63	103	38,01	168	61,99	287	2,80	117	40,77	170	59,23
84 bis 87 Jahre	191	1,86	58	30,37	133	69,63	179	1,74	53	29,61	126	70,39
88 bis 91 Jahre	97	0,94	22	22,68	75	77,32	93	0,91	24	25,81	69	74,19
92 bis 95 Jahre	26	0,25	4	15,38	22	84,62	27	0,26	5	18,52	22	81,48
96 bis 99 Jahre	13	0,13	2	15,38	11	84,62	7	0,07	1	14,29	6	85,71
100 bis 103 Jahre	2	0,02		0,00	2	100,00	2	0,02	0	0,00	2	100,00
104 und älter		0,00					1	0,01	0	0,00	1	100,00
Zwischens. 2	3.319	32,25	1.471	44,32	1.848	55,68	3.292	32,07	1.459	44,32	1.833	55,68
Gesamt (Z.S. 1+2)	10.293	100,00	4.987	48,45	5.306	51,55	10.264	100,00	4.997	48,68	5.267	51,32
	10293		4987		5306		10264		4997		5267	

Die Altersstruktur hat sich zum Berichtszeitraum des Vorjahres nur sehr geringfügig verändert. Der Anteil der über 60-jährigen liegt fast unverändert bei 32,07 %, womit weiterhin nahezu jede/r dritte Büdelsdorfer BürgerIn die Altersgrenze von 60 Jahren überschritten hat.

Wohnen im Alter

Das Bauvorhaben der Genossenschaft für generationsübergreifendes Wohnen e. G. (GfgW) im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 30 "Brandheide-Nord" für einen Geschosswohnungsbau mit der Zielsetzung des Baus einer Mehrgenerationen-Wohnanlage sind entgegen der bisherigen Aussagen des Investors noch nicht über das Planungsstadium hinausgekommen. Wann hier mit einem Baubeginn gerechnet werden kann ist nicht abzusehen.

Betreutes Wohnen

Stichtag: 28.02.2010

Vermieter	Anzahl der Wohnungen gesamt	davon altenbetreute Wohnungen	Warteliste Wohnungssuchende	
			altenbetreute Wohnungen	Übrige
Baugenossenschaft Mittelholstein	782	51	5	0
Nord IV (ehem. VSG Verwaltung GmbH)	205	0	0	0
Köhler Hausverwaltung GmbH	keine Angabe, im Vorjahr: 68, keine altenbetr. Wohnungen			
Hanseat Immobilien GmbH & Co.KG	48	0	0	0
Siegfried Sindram	48	0	0	0
Agge Bau+Immobilien GmbH	45	keine Angaben		

Im südlichen Bereich des in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplanes B 51 „Am Stadtpark“ soll eine seniorengerechte Wohnanlage mit Betreuungsangebot errichtet werden (Wohnanlage Knakenburg). Mit der Bebauung des 5.400 qm großen Grundstückes ist nach derzeitiger Planung nicht vor Frühjahr 2012 zu rechnen.

Pflegestützpunkt und Nebenstelle Mitte-West

Ein Ziel der 2008 erfolgten Reform der Pflegeversicherung war die Errichtung von Pflegestützpunkten. Deren Aufgabe ist es, trägerunabhängig

- umfassend Auskunft und Beratung anzubieten zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangeboten,
- alle wohnortnahen Versorgungs- und Betreuungsangebote zu koordinieren,
- Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen anzubieten,
- Pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote aufeinander abzustimmen und zu vernetzen.

Die Finanzierung der Pflegestützpunkte erfolgt in Zusammenarbeit mit Pflegekassen, Land und Kommunen. Für den Kreis RD-ECK wurde ein zentraler Pflegestützpunkt (im Kreishaus) sowie insgesamt 4 Nebenstellen eingerichtet. Während der zentrale Pflegestützpunkt organisatorische Arbeiten (overhead) übernimmt, wird die Beratungs- und Auskunftarbeit von den Nebenstellen geleistet. Im Januar 2011 wurde die Nebenstelle „Mitte-West“ als letzte der 4 Nebenstellen eingerichtet. „Mitte-West“ ist zuständig für Beratungen im Wirtschaftsraum RD (und damit auch für den Bereich der Stadt Büdelsdorf). Träger dieser Nebenstelle ist das Diakonische Werk des Kirchenkreises RD-ECK, der Sitz ist in RD, Prinzenstr. 9.

Die Stadt Büdelsdorf ist an der Finanzierung der Nebenstelle nicht beteiligt. Sie ist jedoch Mitglied des Kuratoriums. Auch der Seniorenbeirat der Stadt Büdelsdorf ist im Kuratorium vertreten.

Büdelndorfer Seniorenwohnanlage am Park

Seit Abschluss der umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten im November 2007 stehen 104 heimrechtlich anerkannte Pflegeplätze für die Gesamtanlage zur Verfügung. Von diesen Plätzen entfallen / entfällt

- 8 Plätze auf Kurzzeit-, Verhinderungs- und Urlaubspflege,
- 89 Plätze auf Langzeitpflege,
- 6 Plätze auf ein reines Wohnangebot (Altenheimplätze) und
- 1 Platz auf Notfallpflege (Notfallpflegeplatz)

Die Angebote der Seniorenwohnanlage am Park werden gut angenommen.

Im Jahre 2010 erfolgten insgesamt 112 Aufnahmen, denen 103 Sterbefälle bzw. Auszüge von KurzzeitbewohnerInnen gegenüber stehen. Am 31.12.2010 lebten in der Einrichtung:

- 86 BewohnerInnen in der Langzeitpflege,
- 5 BewohnerInnen in der Kurzzeit-, Verhinderungs- und Urlaubspflege und
- 6 AltenheimbewohnerInnen.

Im Jahr 2010 haben die Bemühungen um die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie um die Prozessoptimierung der Gesamtanlage zu einer weiteren Steigerung der Pflegeprozessqualität geführt. Dieses spiegelt sich auch wider im Ergebnis des 2010 durchgeführten Qualitätsaudits, das durch den Medizini-

schen Dienst der Krankenkasse durchgeführt wurde und der Seniorenwohnanlage am Park eine Pflegenote von 1,4 nach dem Schulnotensystem testierte.

Die große Nachfrage nach Pflegeplätzen im Demenzbereich führte zur Planung einer erneuten Erweiterung der Anlage. Im Mai 2011 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen, nach deren Abschluss 44 neue Pflegeplätze für demente Menschen zur Verfügung stehen werden.

Neben der Erweiterung der Anlage steht für 2011 auch die Errichtung eines Regionalen Kompetenzzentrums für Alter, Gesundheit und Mobilität im Bereich des jetzigen „Pavillons“ auf dem Plan.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat wurde am 15.03.2011 durch die Delegiertenversammlung neu gewählt. Am 20.04. wurden die ausscheidenden Mitglieder des Seniorenbeirates verabschiedet und die neuen Mitglieder begrüßt. Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates hat am 27.04.2011 stattgefunden.

Die 1. reguläre Sitzung wird am 07.06.2011 um 9:30 Uhr stattfinden. Bis auf den Vorsitzenden, der diese Funktion allerdings auch zum 1. Mal wahrnimmt, sind alle anderen Mitglieder erstmalig in den Seniorenbeirat gewählt worden.

Mitglieder des Seniorenbeirates 2011

Name	Anschrift
Rolf Ingwersen, Vorsitzender	Friedhofsallee 12
Gerd Mack, stv. Vorsitzender	Memelstr. 16
Marlene Kolnisko, Kassenwartin	Helene-Lange-Str. 12
Dieter Kallweit, stv. Kassenwart	Helene-Lange-Str. 12
Erwin Sahm, Schriftführer	Neuer Gartenweg 2 b
Karin Mack, stv. Schriftführerin	Memelstr. 16
Hans-Otto Wulff.	Klaus-Groth-Str. 20

Vertretung in den Gremien

Stadtvertretung und Hauptausschuss:

Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr:

Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit:

Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales:

Kreisseniorenbeirat und Landesseniorenrat:

Herr Mack / Frau Mack

Herr Kallweit / Herr Wulff

Herr Sahm

Frau Kolnisko

Herr Ingwersen

Büdelsdorf, den 31. Mai 2011

gez.

(Hein)